



Newsletter Frühjahr 2024

50 Jahre PREDA, Mango Tango & mehr



Liebe Freundinnen und Freunde des Tatort-Straßen der Welt e.V.,

den heutigen Newsletter möchte ich gerne mit unseren **herzlichsten Glückwünschen an unseren Partner PREDA auf den Philippinen** beginnen: Dort wird dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: **50 Jahre** voller Engagement und Einsatz für eine bessere Welt. Seit einem halben Jahrhundert setzt sich Shay Cullen unermüdlich dafür ein, Menschen, insbesondere Kindern, ihre Würde zurückzugeben. Er nimmt diesen Kindern den Hunger, gibt ihnen ein Zuhause und neue Perspektiven. Durch seine Hilfe für die indigene Bevölkerung auf den Philippinen schützt Shay Cullen ebenso die Umwelt und mit Hilfe von Kleinkrediten und Fairem Handel bekämpft er aktiv die vorherrschende Armut.

Maligayang Kaarawan, PREDA – Happy Birthday, PREDA!

Dank Ihrer großartigen Unterstützung konnten wir im Rahmen unseres „Mango Tango“-**Projektes bereits 44.000 Euro an PREDA** übergeben. Die ersten 4.400 Mangobaumsetzlinge sind also bereits finanziert.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen bis Ende 2024 **10.000 Mangobäume** in den Bergdörfern der indigenen Aeta-Völker in der philippinischen Provinz Zambales zu pflanzen.

Für 10 Euro beschafft PREDA einen Setzling. Die Spende deckt nicht nur die Kosten für den Setzling selbst, sondern auch für zusätzliche Obstgewächse, um Monokulturen zu vermeiden. Darüber hinaus werden die Transport-, Arbeits- und Pflegekosten der Setzlinge abgedeckt.

Die Spendenaktion läuft bis Ende 2024 und wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen unser Ziel zu erreichen.

Unser Spendenkonto bei der **Sparda-Bank West eG**

IBAN: DE37 3706 0590 0000 6666 66

Stichwort: Mango Tango 2024

oder online mit unserem [Spendenformular](#)

Machen Sie mit



Ulrike Thönniges hat im Januar 2024 während ihrer Projektreise die ersten 44.000 Euro an PREDA übergeben. Sie hat die Aetas in den Bergregionen von Zambales besucht. Der Besuch der Batiawan Integrated School hat sie nachhaltig beeindruckt. Dort werden insgesamt 245 Kinder bis zum Abschluss der Highschool unterrichtet. Mehr als die Hälfte dieser Schülerinnen und Schüler gehören zur indigenen Aeta-Gemeinschaft. Sie leben mit ihren Familien in den umliegenden Dörfern und ihr täglicher Schulweg umfasst teilweise bis zu zehn Kilometer Fußmarsch durch den Regenwald, berichtet sie.

„Vom Erlös eines großen Mangobaumes können zwei Kinder für ein Jahr zur Schule gehen.“ Ferlyn Flores

Sie traf auch Ferlyn Flores, die seit 2018 Lehrerin an der Batiawan Integrated School ist, und eine persönliche Verbindung zur Bildung durch ihre eigene Geschichte hat. Ferlyns Eltern, Evelyn und Fernando Clemente, können schon seit Jahren als Mangobauern durch den Fairen Handel ein stabiles Einkommen erzielen und konnten Ferlyn den Schulbesuch ermöglichen. Dank eines Stipendiums von PREDA Fairtrade konnte sie ihr Studium der Grundschulpädagogik in Olongapo erfolgreich abschließen. Heute lebt sie mit ihrem Ehemann in einem Aeta-Dorf in der Nähe der Schule und engagiert sich leidenschaftlich für die Bildung der Aeta-Kinder.

Am Ende dieses Newsletters möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, mich als neue Geschäftsführerin des Tatort – Straßen der Welt e.V. vorzustellen. Als echter Kölner Tatort-Fan bewundere ich die Arbeit des Vereins schon sehr lange und bin seit sechs Jahren im Vorstand tätig. Ich freue mich sehr auf diese neue spannende Rolle und darauf, mich gemeinsam mit Ihnen für Kinderrechte stark zu machen.

Ein riesengroßes Dankeschön an Sie alle! Ohne Ihr Engagement wäre die Arbeit des Vereins nicht möglich.

Herzliche Grüße,

Ulrike Thonemann



Folgen Sie uns auf Facebook!

Newsletter weiterleiten

Tatort - Straßen der Welt e.V.
Boisseréestr. 3
D - 50674 Köln / Cologne
T. +49 (0)221 9 123 045
F. +49 (0)221 9 123 044

E-Mail: [kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Abmelden](#)